

Das Kommunale Kino hat für sein Jahresprogramm 2020 den Lotte-Eisner-Preis den Spitzenpreis des Kinematheksverbunds erhalten.

Die Jury war tief beeindruckt von der Energie und Kreativität, mit der die Kinobetreiber*innen vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie den Kontakt zu Ihren Besucher*innen halten und weiter ausbauen konnten. Besonders hervorgehoben wurden die "**Living Walls Kinowanderungen**" mit denen Kurzfilmprogramme (zum Teil mit Live-Klavierbegleitung von Günter A. Buchwald) in die Innenhöfe der Stadt verlegt und auf Hauswände projiziert und das während der Pandemie entwickelte **Open Air Festival INS WEITE** das dem Publikum filmische, literarische und musikalische Reisen ermöglichte. Der Lotte-Eisner-Preis wird für eine herausragende Programmarbeit ausgelobt, die Maßstäbe setzt und eine begeisterte und kritische Auseinandersetzung mit der Kunstform Film und ihren Präsentationsformen ermöglicht. Die Namensgeberin **Lotte Eisner (1896-1983)** war eine der prägenden Persönlichkeiten der Filmkultur des 20. Jahrhunderts. Sie musste 1933 vor den Nazis nach Paris fliehen.

Wir freuen uns sehr über diese besondere Auszeichnung und bedanken uns bei allen, die uns bei unserer filmkulturellen Arbeit unterstützen. Insbesondere möchten wir uns bei der **Stadt Freiburg, beim Ministerium für Wissenschaft und Kunst Baden-Württemberg und beim SC Freiburg e.V.** für die finanzielle Förderung unseres neuen Festivals **INS WEITE** bedanken.